

Dualboot Monterey 12.4 / Windows 11 - Auswirkungen auf Bluetooth Firmware - Nur stromloser Kaltstart hilft

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 18. Mai 2022, 10:46

Hallo liebe Mithackies!

Ich versuche mich nochmal mit einem Thema im Bluetooth Umfeld auseinander zu setzen, welches erstmal noch gar nichts mit der bekannten wilden Treiberthematik zu tun hat. Es geht um den Ausfall von Bluetooth aufgrund einer Amok laufenden Firmware. Ich habe das auf einer original Karte ebenso wie auf mein WLAN/BT Karte am Asus ROG Strix B550 Gaming Wifi.

Verhalten: Ich boote Windows, reboote "warm" in OSX und BT geht nicht mehr. Ich fahre herunter, ziehe 20sec den Strom vom Netzteil, boote Win oder OSX, BT geht wunderbar. Irgendwas in der Dualboot Situation oder grundlegend versucht offenbar die BT Firmware zu überschreiben und nur ein stromloser Kaltstart hilft dagegen.

Mir haben dazu bereits Forums Mitstreiter goldene Tipps gegeben, aber gelöst habe ich das eigentliche Problem bisher nicht. Mir ist auch noch nicht klar, ob es eine Lösung geben "kann"...

Frage: Wen betrifft dieses Verhalten sonst eventuell? Welche Erfahrungen/Lösungen habt Ihr bisher ausser "abschalten"?

VG,

Der Space

Beitrag von „Hecatomb“ vom 18. Mai 2022, 14:21

Ich hab inzwischen schon 2 defekte wlan Module... Bei beiden geht das Bluetooth nicht mehr. Ich vermute stark das es an genau dieser Thematik liegt. Mittlerweile bestelle ich keine Module mehr, mit Intel geht's ja auch solange man nicht alle Funktionen benötigt

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 20. Mai 2022, 06:45

Versuch mal mit ner T919 von Fenvi. Und Anschluss an den internen USB 2 Port. Richtig rum anschliessen. Auch sollten die USB Ports richtig gemappt sein. DEN USB Anschluss unbedingt als intern deklarieren. Und unbedingt nur das 5Ghz Netz des Wlans nutzen. Oder wars das 2,4 Ghz 🤔 das stört den Bluetooth Empfang erheblich.

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 20. Mai 2022, 07:24

Hmm, ich habe das mit einer T919 Fenvi schon probiert. Ist das selbe. Aber der USB "intern" map, da muss ich mal schauen. Es kann sein, dass ich da "nix" gemacht habe, oder den Port deaktiviert habe. Bei meiner "internen" Karte kann ich da ja nun nichts machen, oder? Zumindest finde ich keinen benutzten Kanal, den ich bespassen könnte...

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 20. Mai 2022, 07:27

interne Karte? Dann hast du aber ne Intel WLAN Bluetooth? Hast du da die entsprechende Kexte drin? Intern kannst du in der Regel nichts machen.

Aber schriebst du nicht zerschossen? Wie macht man das denn? Ihr habt garantiert den USB Stecker falsch herum...rot sag ich da nur.

Beitrag von „grecedrummer“ vom 20. Mai 2022, 07:38

Der interne USB Port auf den Mainboards, meisten im Doppelpack, sollte auch als intern deklariert werden, hilft der SpleepFunction, zB dass das Mainboard nicht nach einer Minute automatisch vom Tiefschlaf aufweckt usw.

Was ich im DualBootSystem Betrieb abgrundtief unsinnig fand, das einmal gekoppelte Blauzahn Geräte unter Linux, Windows oder macOS sich nicht ansprechen ließen. Egal ob BCM unterstützte Karten, oder intel, die natürlich immer mit den USB 2.0 Kabel intern am Mainboard angebunden waren, muss man betonen da einige es eben nicht taten und Blauzahn nicht funktionierte! Intel Karten unterscheiden sich wegen der CPU Anbindung und Slot der Herstellers stark untereinander und funktionieren nur mir Kexte!

Zumal wir dann auch von macOS Versionen reden die hier Bänder geschrieben wurden, und so, nicht pauschalisiert werden können. KEXTE müssen angebunden werden oder eben entsprechende Einträge, wenn für eine interne Karte beansprucht werden, deklariert werden.

Für mein Teil, habe ich Blauzahn nur wenn es mal brennt zum verbinden, sonst RJ45, WLAN, USB ...

Zerschossene Karten sind mir unbekannt! Da muss man was grundsätzliches falsche gemacht haben, kann ich mir aber nicht vorstellen 🤔

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 20. Mai 2022, 07:47

Meine Vermutung...USB Port bei den BCM Karten falsch gemappt. Das mit den den Dualboot ist Alt bekannt und unter Windows gibt es auch eine Möglichkeit das hinzubiegen per Registry.

Bei Linux weiss ich es nicht.

Ich habe bisher immer Blauzahn mit originaler Apple Mouse und Fenvi genutzt. Z390 Designare, Z490 Designare Vision D und im neuen Z690 ACE wird es auch ne T919 von Fenvi. Und natürlich Apple Eingabegeräte neuester Fraktion.

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 20. Mai 2022, 08:07

Evtl. habe ich mich falsch ausgedrückt.

Die BT Karten (Intern wie Fenvi) funktioniert super. Alle Kexte da, Funktion da, alles tutti. Aber MANCHMAL. Wenn man von Mac umbootet auf Windows, oder von Windows auf Mac. Dann sind die Karten im System unsichtbar, aus, weg ... Wenn man DANN stromlos macht, 10 Sekunden wartet und bootet, gehen die Karten wieder perfekt. Für Tage/Wochen, unklar. Es muss einen Effekt einer der Kexte oder Treiber geben, die versuchen in den Firmwares auf den Karten irgendwas zu tun, was die Karten deaktiviert. Das habe ich auch nur, nur, nur seit OSX im Dualboot mit auf der Hardware ist. Die Karten werden nicht "endgültig" zerschossen, oder verbrannt oder in der Art. Im Grunde geht alles, nur eben manchaml kommt es zu dem "Effekt"....

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 20. Mai 2022, 08:15

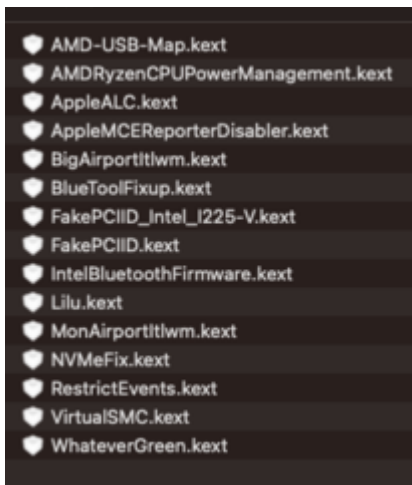
USB Mapping. Check das mal bitte.

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 20. Mai 2022, 10:18

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

USB Mapping. Check das mal bitte.

Hier mal geheim, geheim mein USB Stand:



Beitrag von „kaneske“ vom 20. Mai 2022, 20:36

Probier mal bitte ob du den Fehler reproduzieren kannst wenn du folgendermaßen den OS Wechsel (um booten Windows/macOS) machst:

Rechner herunterfahren, wieder einschalten. Anderes OS auswählen und booten.

Bei dem ganzen hin und her zur Sicherheit: du hast nur EINE BT Karte drin ja? Nicht 2 gleichzeitig oder?

Dein Fehler mag wahrscheinlich wie du sagst an der Firmware hängen, die von Windows anders als von macOS bespielt wird (andere Version evtl.) die kommt beim Boot mit. Der Cold Boot aus dem Stromlosen Zustand nimmt die komplett weg, dann ist die Firmware wieder weg und die Karte kann laufen.

Kommt es in beiden Richtungen vor? Also von Windows zu macOS und umgekehrt, dass das jeweilige OS die Karte dann nicht mehr sieht?

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 22. Mai 2022, 11:26

[Zitat von kaneske](#)

Bitte keine Vollzitate, ein @(user) reicht vollkommen aus...

Also, es ist natürlich nur die "eine" Karte vorhanden. Derzeit die onboard (Mit der Fenvi habe ich rumgetestet).

Das mit dem "Herunterfahren" ist so eine Sache. Mit Stromstecker drin kommt der Effekt. Ich würde sagen, dreimal so häufig in OSX als in Windows - aber Windows vergisst selten aber dennoch auch manchmal BT. Das ist kein zuverlässiges Geschäft. 8 von 10 Reboots / Herunterfahren/Neustart Aktionen geht gut. Dann kommt mal eine. Sehr oft sogar vergisst OSX nach einem Ruhezustand BT. Dann hilft auch nur Strom weg. Aber auch hier - 2-3mal Ruhezustand - alles top. Dann flopp, weg.

Gibt es irgend ein fieses Tool, mit dem man diese Ebene gut debuggen könnte?

Beitrag von „kaneske“ vom 22. Mai 2022, 11:40

Hmm also nicht der Effekt den ich dachte.

Debuggen weiß ich nicht.

Tritt das auch mit der BCM Karte auf? Dafür muss die Intel im BIOS aber abgeschaltet werden.

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 24. Mai 2022, 14:40

[kaneske](#) - Ja, mit der BCM auf dem Fenvi Träger passiert das ganz genau so.

Beitrag von „TheWachowski“ vom 24. Mai 2022, 19:19

Ich hatte auch lange Zeit ein etwas merkwürdiges Verhalten bei BT. Zumeist war es so, dass Keyboard und Maus im Bootpicker nicht funktioniert haben. Manchmal hat es dann aber auch unter macOS nicht funktioniert. Bei Einwahl per TeamViewer wurde mir dann BT als deaktiviert angezeigt. Aber auch der Versuch der Aktivierung ging manchmal gut und manchmal nicht.

Die Kaltstart Thematik, inkl. vom Strom nehmen und Elkos entladen hat zu Beginn was gebracht, dann aber plötzlich auch nicht mehr.

Irgendwann habe ich dann herausgefunden, dass mein aktiver USB3-Hub das Problem ist. Solange der angeschlossen ist und Strom hat, leuchtet auch das RGB auf dem Board, selbst wenn der Rechner selbst keinen Strom mehr hat. Nehme ich den Hub vom Strom und mache dann am Rechner einen Kaltstart, funktioniert wieder alles.

Der Versuch den Hub nicht mehr anzustecken führte zu Wochen ohne genannten Effekt. Sobald ich ihn wieder anschließe geht das Thema von Neuem los.

Hast Du ggf. auch irgendwelche externen aktiven Geräte wie Hubs und Co.?

Beitrag von „kaneske“ vom 24. Mai 2022, 20:07

Interessanter Ansatz. Was ist denn mit den BIOS USB Einstellungen? Da kann man ja auch noch mal nachsehen.

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 25. Mai 2022, 08:25

Ich habe natürlich USB HUBs - Durch die Doppelmonitorkonfig sogar 2(3). Jeder Monitor hält einen USB HUB, an dem ich sämtliche Eingabegeräte anketten. Dazu einen USB3 Hub "fürs" tägliche. Hmm. Leider bekomme ich die Kombi testweise nicht einfach mal so weg konfiguriert.

Was ich aber teste ist USB Power im S5 sleep vom Board her. Ich hatte auf meinem Board das

Setting:

"Confirm that [ErP Ready] is set to [Disabled] - (ErP is Energy-related Products' energy efficiency requirements in Europe)" bereits gesetzt, aber "Set USB power delivery in Soft Off State (S5) to disabled" war noch nicht gesetzt für USB Power off, wenn "aus". Ich habe das jetzt mal gemacht und beobachte.

Wenn der Ansatz von [TheWachowski](#) aber stimmt, würden meine Monitore dafür sorgen, dass das alles nix nützt. Das S5 Verhalten sollte aber auf jeden Fall im Grundsatz - wenn ich das richtig verstehe - im Sleep die BT Karte stromlos machen. **Und während ich das schreibe bemerke ich meinen Irrtum, denn -ich- spreche ja grad über die Builtin BT Karte vom Mainboard, und nicht über die Fanvi** - so werde ich also nur den HUB Effekt testen können, wenn ich die Bildschirme bei jedem Sleep abklemme. *Mist*.

Ich finde grad eine Einstellung "Power off USB Charge" an den Monitoren. Mal sehen, ob das evtl. im Sleep den Strom abknippst...